

.... Das grossmächtige ‚Planet-Amora‘ liess Ausstiegswilligen die Konsequenzen erkennen.....

Auf Amora hatte es keiner Repression bedurft, der Planetenstaat war anders gut strukturiert, um Abtrünnigen den Pfad zu weisen, hatte der Technoplanet Amora, der ohne die Anwendung militärischer Gewalt auskam, sich subtiler, aber ebenso wirksamer Methoden bedient! Als Amora noch ein geeinter Planet war hing praktisch der gesamte Ostkontinent, arm und unterentwickelt, vom Rest des Planetenstaates ab, in gleicher Weise waren die verschiedenen Unterprovinzen und Stammesgebiete der Grossprovinz ausgeliefert welcher sie zugehörten! Amora hatte stets aus einer schlanken Hierarchie bestanden, was sich mit der Teilung änderte war bloss, dass nun zwei statt fünf Ober-DJ's regierten, jeder eine Teilrepublik! Immer schon vollzog sich die totale Steuerung des Planetenstaates durch die Ober-DJ's, die bis ins kleinste Nest, bis in die hinterste Ecke des Planeten ihren Einfluss ausübten, und das ohne dass der einzelne Amoraner es je wahrhaftig spürte!

Ohne die Hilfe des grossmächtigen Rave Cities (seit der Teilung Merlin) hätten z.B. auf dem gesamten ‚Technoplaneten‘ Amora zahlreiche Kleindörfer mit ihrem Lokalgewerbe nie alleine bestehen können! Amoras Tourismusministerien, welche Reisende aus allen Teilen Planetamoras als auch von anderen Planeten kommend an Hotels im gesamten Planetenstaat vermittelten, sie befanden sich in den Planetenhauptstädten, ganze drei waren's an der Zahl gewesen, eines in East-, das andere in Rest-Merlin, ein weiteres in La Bonne Cité, dem neuen Regierungssitz im Resten! Die diversen von der ehemaligen Planetenhauptstadt aus dirigierten Zentren des Handels und der Industrie, die Handelskammern, das alles waren seit jeher von den Ober-DJ's regulierte Institutionen gewesen, den O'DJ's hatte von Anbeginn die Macht auf dem Planeten gehört, sie verfügten über ein allumfassendes Monopol! Um Firmen, Läden und Vertriebshäuser ausserhalb eines Ortes bekannt werden zu lassen bzw. um expandieren zu können, dazu gebrauchte man in Osten wie in Resten die Unterstützung durch diese staatlichen Stellen, der Staat Amora stellte praktisch das gesamte technische Knowhow zur Verfügung dessen man sich dafür bedienen musste! -

Die Energieversorgung, das öffentliche Eisenbahn- und- Verkehrsnetz, mehrere Telefongesellschaften, das mondiale wie intermondiale Internet- und Telekommunikationswesen, dies alles gehörte einem einzigen riesenhaften, planetenweit greifenden, aus nur zwei Branchen bestehenden Konzern namens ‚Planetamora-Network‘ an, der selbstredend durch die Ober-DJ's kontrolliert war, dem sämtliche lokale Telekombetriebe in jeweils einer Republik unterstellt sein würden! Zwar sah es auf Amora danach aus als tätte es dort sehr viele Privatunternehmen geben, die meisten aber gehörten entweder ins planetenstaatliche Konsortium oder aber zum persönlichen Eigentum des Ober-DJ, was ja nahezu dasselbe bedeutete, d.h. es kam stets auf dasselbe hinaus! Alles gewichtige, lebens- und überlebensnotwendige wurde über die Planetenhauptstädte geregelt, die Ober-DJ's sassen an den Schaltpulten der Republik und legten Hand an die Hebel, auf Amoras grösster

,Technoparty‘ standen sie auf der Bühne, da wo der gemeine Amoraner sein ganzes Leben lang tanzte spielten sie von der Kanzel runter die Musik, so wie es sich auf einem Techno-Planeten eben gehörte!

Kaum einer hätte ins Machtgefüge der Ober-Dj’s jemals einzudringen vermocht, geschweige denn es brechen können, sie zu konkurrenzieren brauchte nicht nur Geschick, sondern hätte ein hohes Mass an (finanziellen wie technischen) Eigenmitteln erfordert, und die über solche verfügten hingen praktisch ausnahmslos mit drin, waren Partner und assen von dem Kuchen, den die paar Grossmächtigen Planetamoras sich brüderlich teilten, sich mit dem Ober-DJ der Republik zu befreunden war in Osten wie in Resten nach wie vor ein Muss, er war’s letztlich, der zu allem den Segen erteilte, wer glaubte die Sinusinius-Ära (siehe Kapitel die 30 Ober-DJ’s seit der Teilung) sei auf Amora längst Geschichte, der irrt, und sollte dringend eines besseren belehrt werden, gegen die Allmacht Rave Cities (Merlins) und von La Bonne Cité würde kaum anzukommen sein, erst recht nicht für ein Stammesgebiet, eine Kleinprovinz die ernsthaft erwog sich selbständig zu machen! Doch selbst Bonne und Merlin standen nicht alleine da, sie fürchteten sogar sehr die Macht, die sich da anballen und gegen ihre Herrschaft richten könnte, würden die Kleinen auf dem Planeten sich dereinst einmal zu einem grossen ganzen vereinen, um gemeinsam den Aufstand zu erproben! Der Molloch musste ab und an mal reagieren resp. agieren!

Planet Amoras Geschichte wiederholt sich! Alle paar Planetenjahrhunderte wieder! Im beginnenden 137. Planetenjahrhundert war’s auffallend oft zu Störungen und Zusammenbrüchen der örtlichen Telefonnetze gekommen, bei mehreren Stammesführern hatten sich die Stromausfälle gehäuft, oft blieben deren Leitungen auch nach Behebung einer Panne im Ort tot, manche waren über Tage oder Wochen hinweg von der Kommunikation abgeschnitten, und wurden dadurch vom öffentlichen Leben weitgehend absorbiert! Solches ereignete sich derzeit wieder auffallend oft, seit Transplutioniano regierte; dies, obwohl die Telefonrechnungen stets pünktlich bezahlt worden waren! Jener Häuptling oder Dorfvorsteher der dies zu Beweis brachte hatte daraufhin, falls bei ihm der Strom noch da war, ein computergeneriertes Entschuldigungsschreiben erhalten, andernfalls wurde ihm etwas in gedruckter Form zugestellt, vom Amtsweibel persönlich, da auch die öffentliche Post gerade mal wieder geschlossen hatte, weil ein Generalstreik stattfand, von dem man in der Bevölkerung glaubte die Postangestellten hätten ihn auf eigene Faust angezettelt, der in Wahrheit aber durch die Obrigkeit, seine Hoheit Odj Transplutonian, verordnet worden war!

Grundsätzlich waren Aktionen wie Streiks in gesamt Amora offiziell zugelassen und wurden, selbst wenn sie unbewilligt stattfanden, stets geduldet, dennoch ereignete sich solches auf Amora recht selten von selbst, und wenn es so wie derzeit gerade wieder einmal in der Häufigkeit geschah, dann hatte man getrost annehmen dürfen, sie seien von oben herab dirigiert worden! Derlei staatlich angeleitete Demonstrationen -bei denen jeweils keiner

wusste dass es sich um solche handelte- dienten nebenbei dem Zwecke, vorzutäuschen dass auf Amora Demokratie herrsche, jedem die Möglichkeit gegeben sei, seine Begehren rechtmässig einzufordern, dass Aufbegehren gegen das System stets ungestraft bliebe! -

Administrative Fehler bei den Telekomgesellschaften würden zu dem peinlichen Versehen geführt haben, so hiess es jeweils in den amtlich zugestellten Briefen an die Stammesoberhäupter, später kam jeweils aus, dass deren Gespräche einst überwacht und abgehört worden waren, bevor die Anschlüsse schliesslich gekappt wurden! Doch es würde noch andere, sehr unterschiedliche Verfahrensweisen geben, die unfolgsamen zu beugen, beispielsweise wurde den Provinzvorstehern etwa hochoffiziell angedroht, die staatlich mitfinanzierten und grösstenteils durch den Staat unterhaltenen Eisenbahnverbindungen die in die aufständischen Gebiete führten einzustellen, wodurch die Orte von der Versorgung weitgehend abgeschnitten sein würden, man wäre ausserdem jederzeit in der Lage, die Finanzhilfe umgehend zu stoppen, man könnte ihnen von heute auf morgen den Geldhahn abdrehen, sollten sie nicht aufhören, ihre eigenen Grenzlinien zu ziehen, und sich nicht stattdessen endlich entschliessen wollen, ihre Grenzbefestigungen und Wegzölle binnen kurzem wieder aufzuheben!

Einzig die landwirtschaftlich wie industriell hochentwickelte, reiche Grossprovinz „Houser County“ hätte, den durch die Ober-DJ's höchstpersönlich angeführten Gängeleien zum Trotze, vielleicht Chancen für einen Ausstieg gehabt, aber paradoixerweise zeigte gerade dieses sonst allgemein als sehr widerspenstig bekannte Nest, in welchem schon die Teilung Amoras durch Neptunias in die Wege geleitet worden war, welches amora-weit dafür bekannt war sich dem planetenstaatlichen Diktat gern zu widersetzen, sich vom Staat nicht dreinreden lassen zu wollen, für einmal zum Protestieren nicht die geringste Lust! Weshalb nur?

ZUR NÄCHSTEN SEITE, UND IHR WERDET ES ERFAHREN